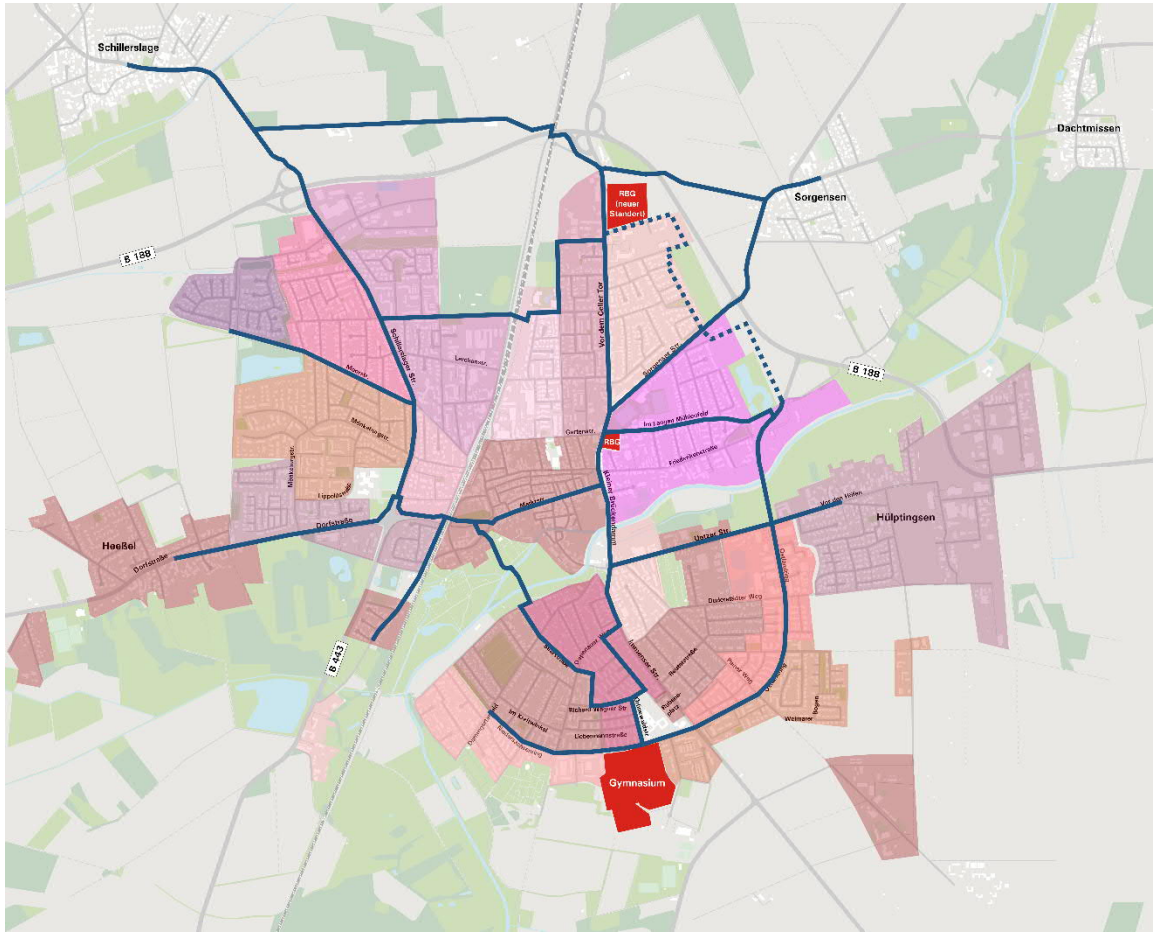


Stadt Burgdorf/ Region Hannover

Verkehrskonzept Schülerverkehr und Schulwegplanung für die Stadt Burgdorf

24. Mai 2022

SHP Ingenieure

Plaza de Rosalia 1
30449 Hannover
Telefon 0511.3584-450
Telefax 0511.3584-477
info@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de

Schulwegsicherung

- Grundlagen einer erfolgreichen Schulwegsicherung:
  - Verkehrsregelnde und bauliche Maßnahmen
  - Verkehrsüberwachung
  - Verkehrserziehung
- Wichtigstes Maßnahmenfeld: verkehrsregelnde und bauliche Maßnahmen

Schulwegplan

Was ist ein Schulwegplan?

- Spezieller **Stadtplan**

  → Zeigt die sichersten Wege zur Schule

  → Hilfestellung für die Eltern

- Sorgt für mehr **Transparenz**

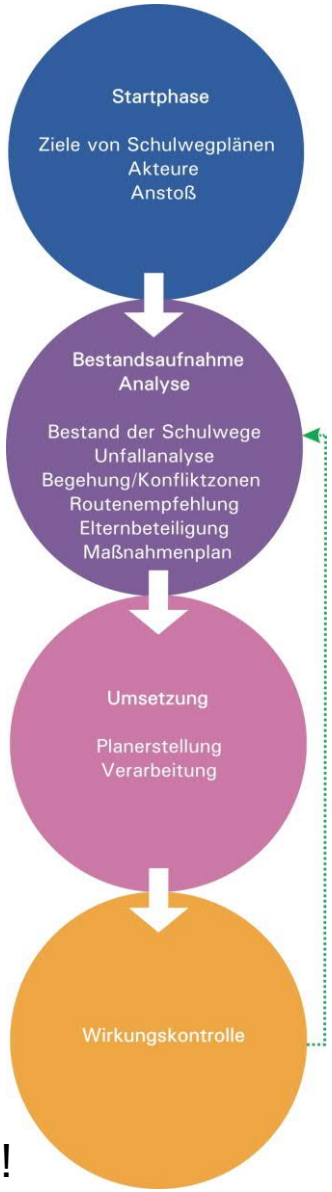
  → Verdeutlicht Überquerungsstellen

  → Alle Beteiligten haben ein gemeinsames Bild über die Schulwegsituation

- **Gemeinschaftsaufgabe**

  → Erfahrungen von Eltern, Schulen und Verkehrssicherheitsorganisationen

➡ Unsere Untersuchung liefert die **Basis für einen Schulwegplan**!



Schulwegplan

Ziele des Schulwegplans

ZIELFELDER

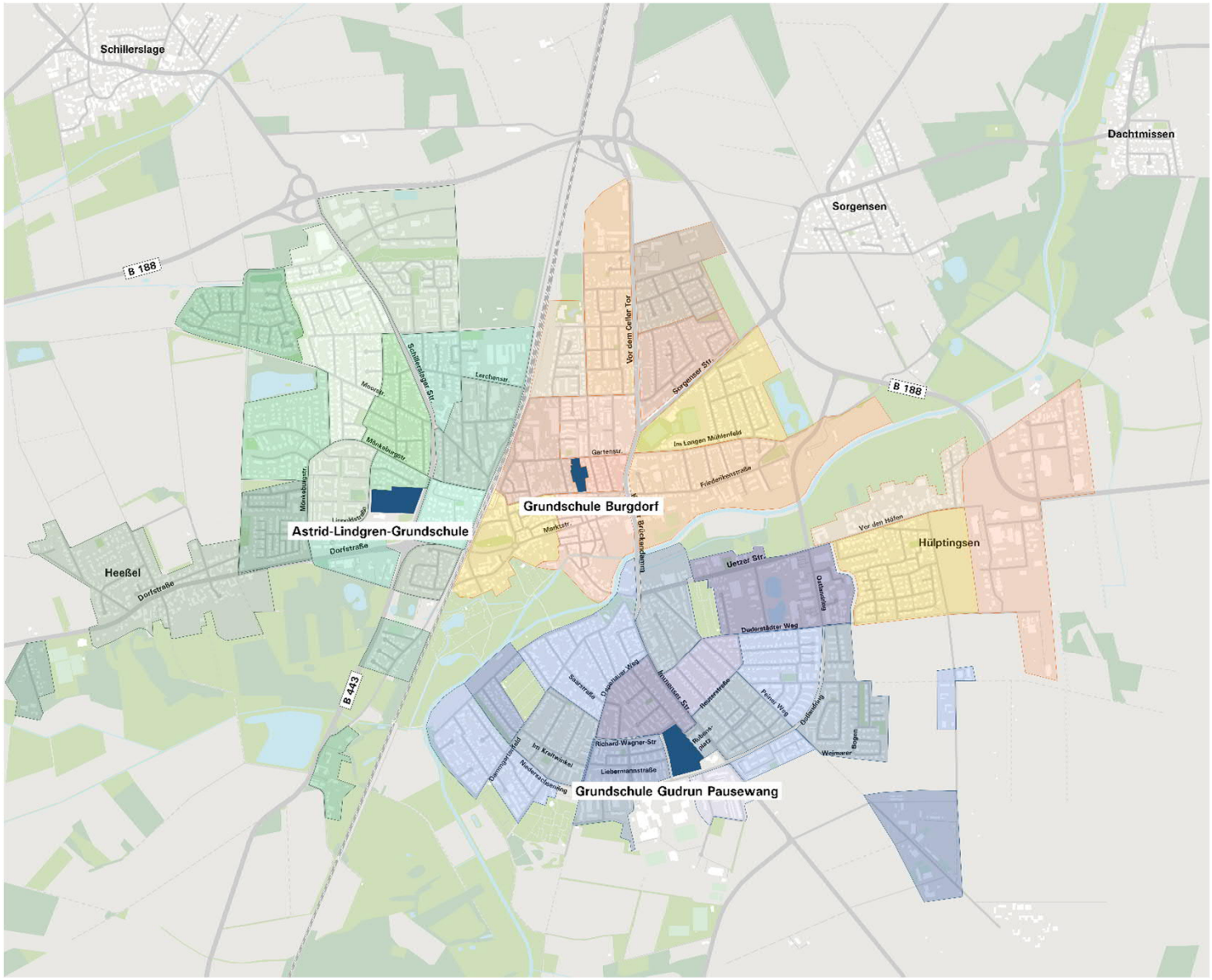
Verkehrssicherheit erhöhen
- Unfallprävention
- Soziale Sicherheit
- Annehmlichkeit der Wege

Förderung der selbstständigen Mobilität
- Soziale Enwicklungsprozesse
- Verbesserung motorischer/ kognitiver Fähigkeiten
- Minimierung des motorisierten Verkehrsaufkommens

Stärkung der sozialen Kompetenz
- Entwicklung durch Interaktion
- Erproben von eigenen Werten und Normen

METHODIK GRUNDSCHULEN

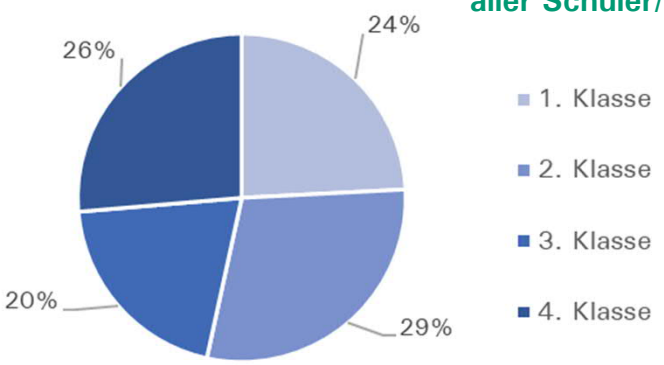
Standorte Grundschulen



Befragung – Teilnahme

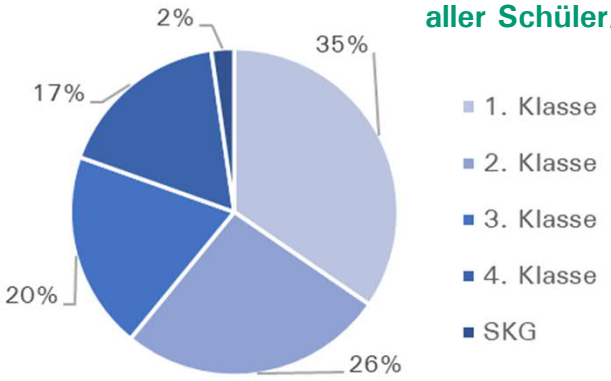
Astrid-Lindgren-Grundschule

→ **Ca. 76 % aller Schüler/-innen**



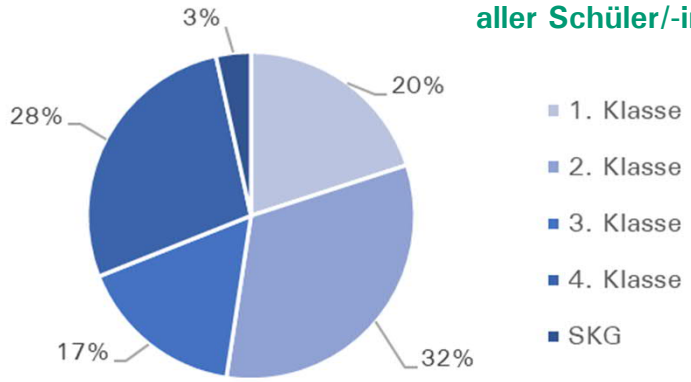
Grundschule Burgdorf

→ **Ca. 38 % aller Schüler/-innen**

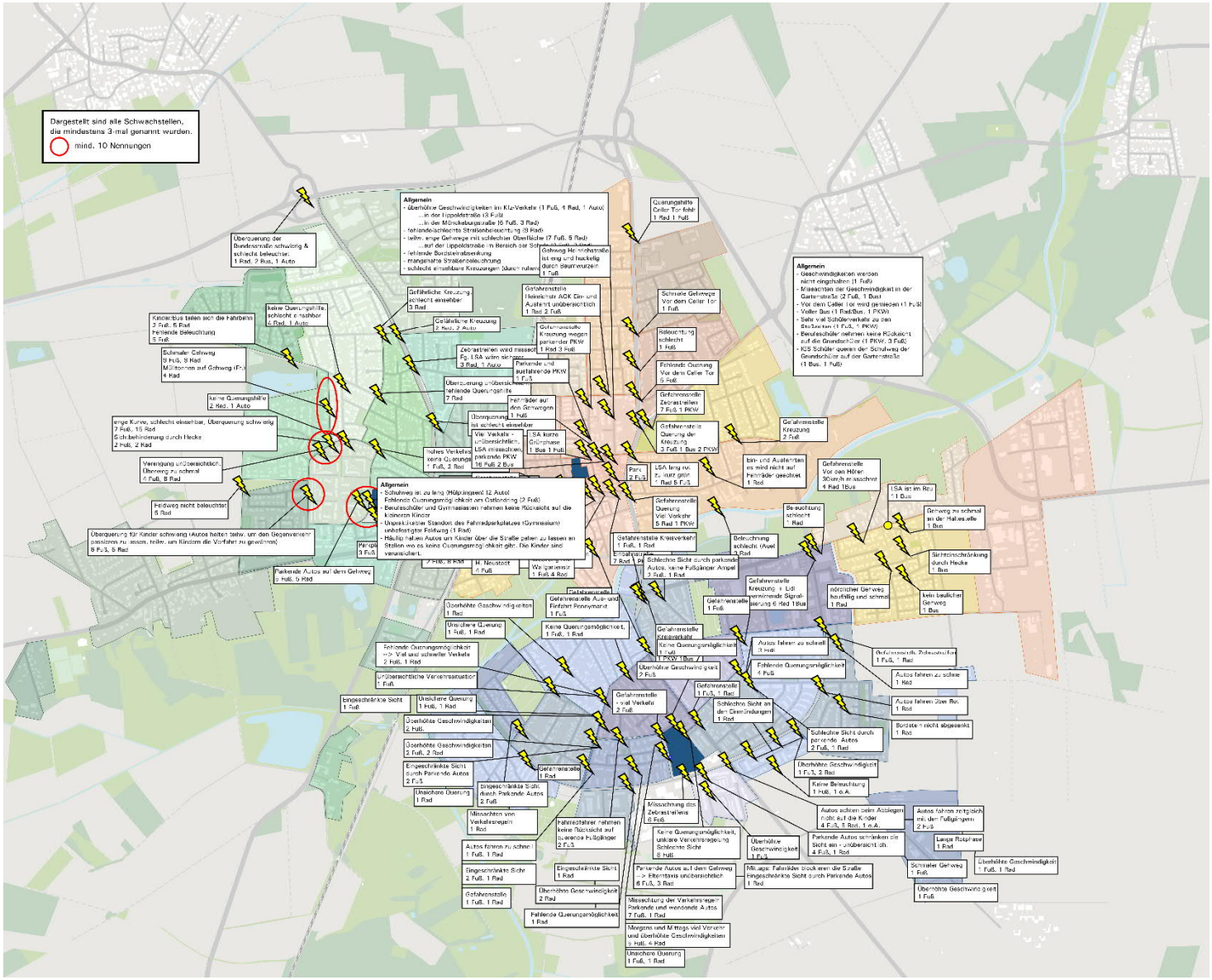


Gudrun-Pausewang-Grundschule

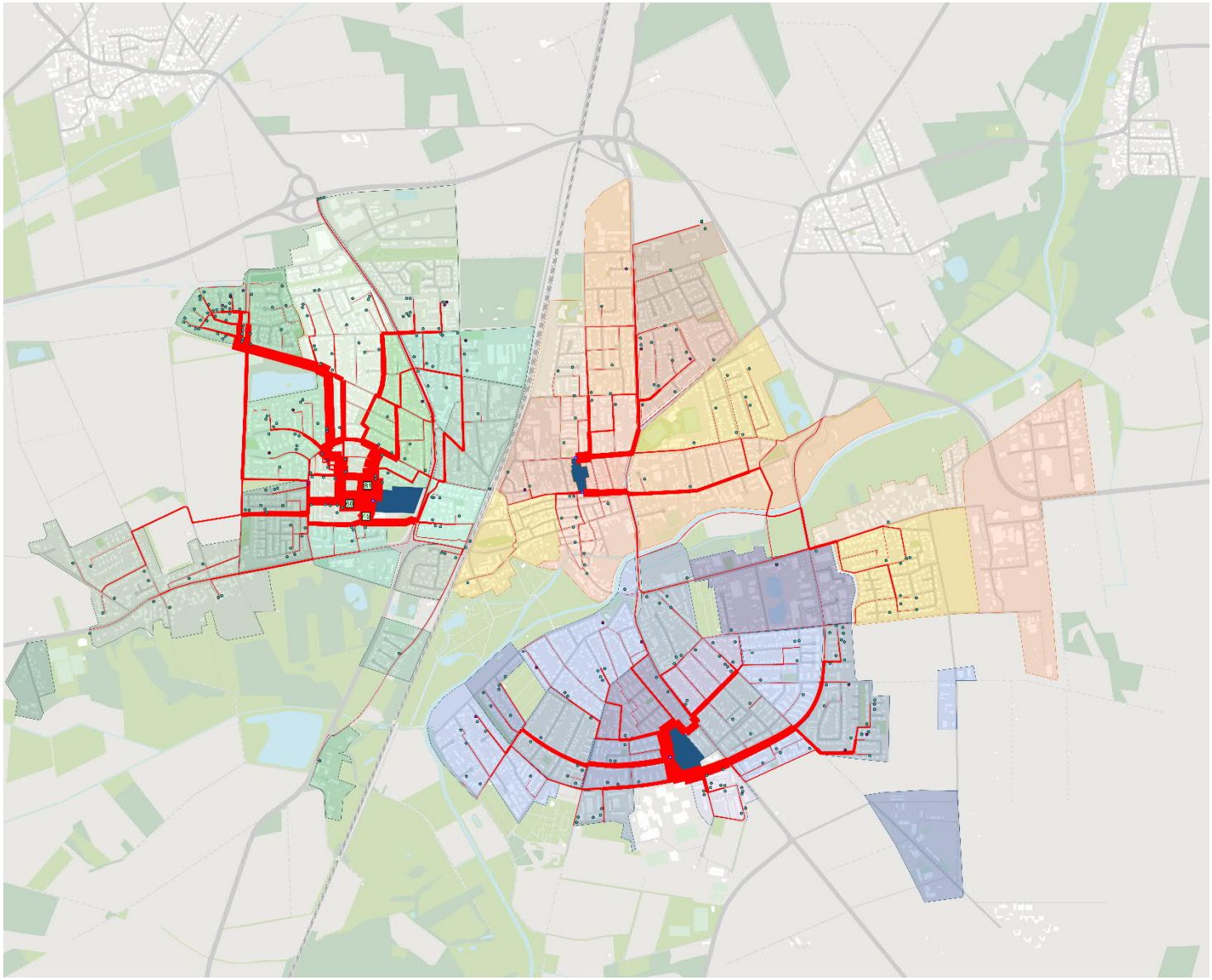
→ **Ca. 46 % aller Schüler/-innen**



Befragung – Ergebnisse

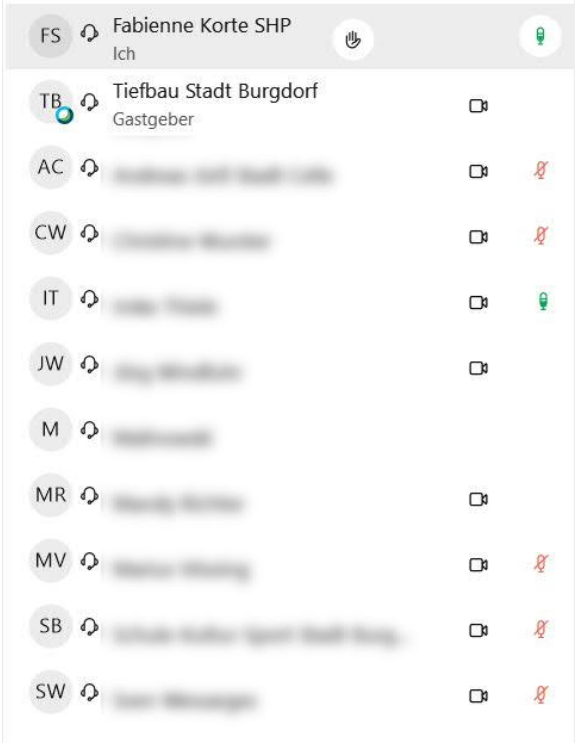


Wegenutzungen Fuß-/Radverkehr Grundschulen

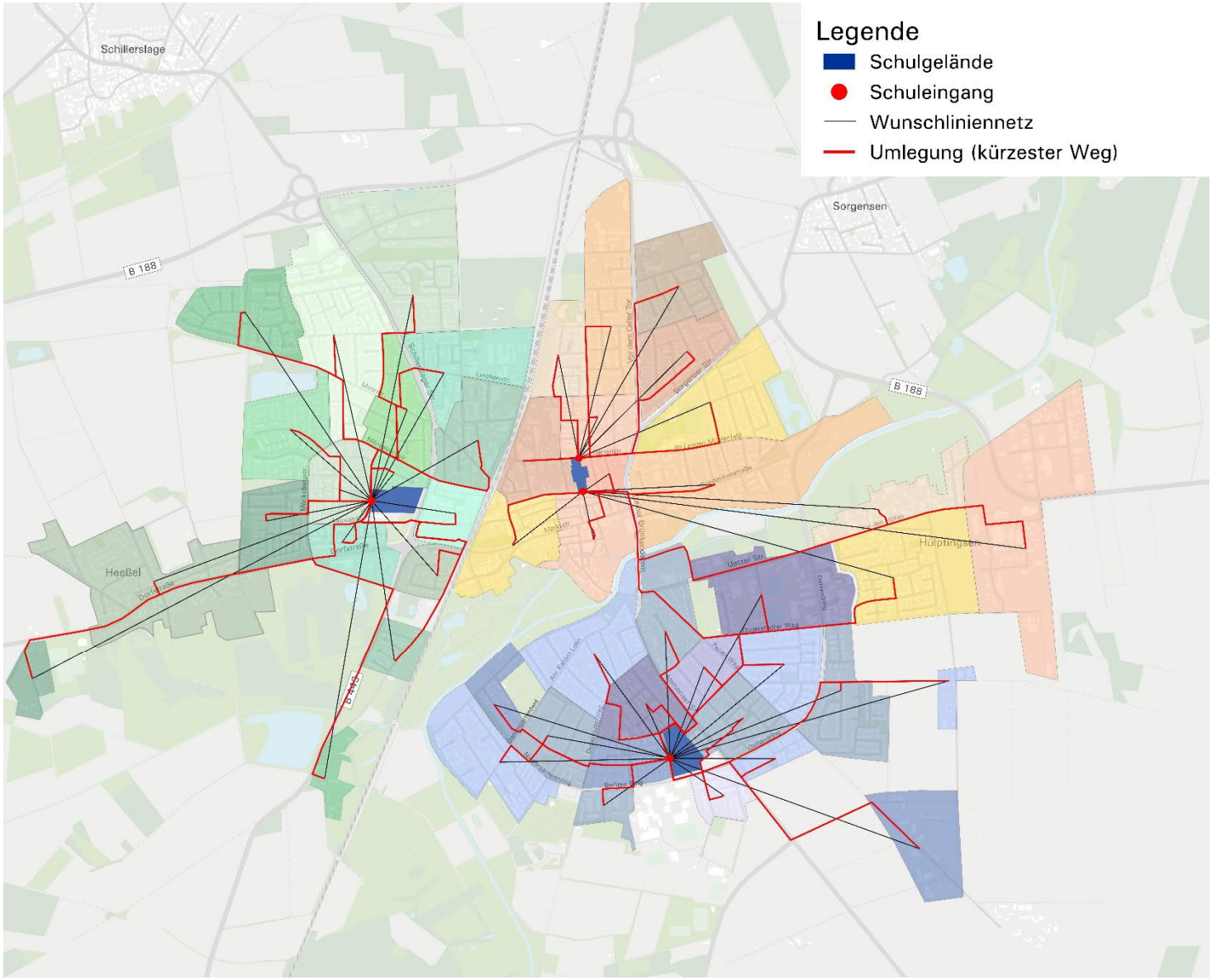


Workshops Grundschulen, RBG, Gymnasium

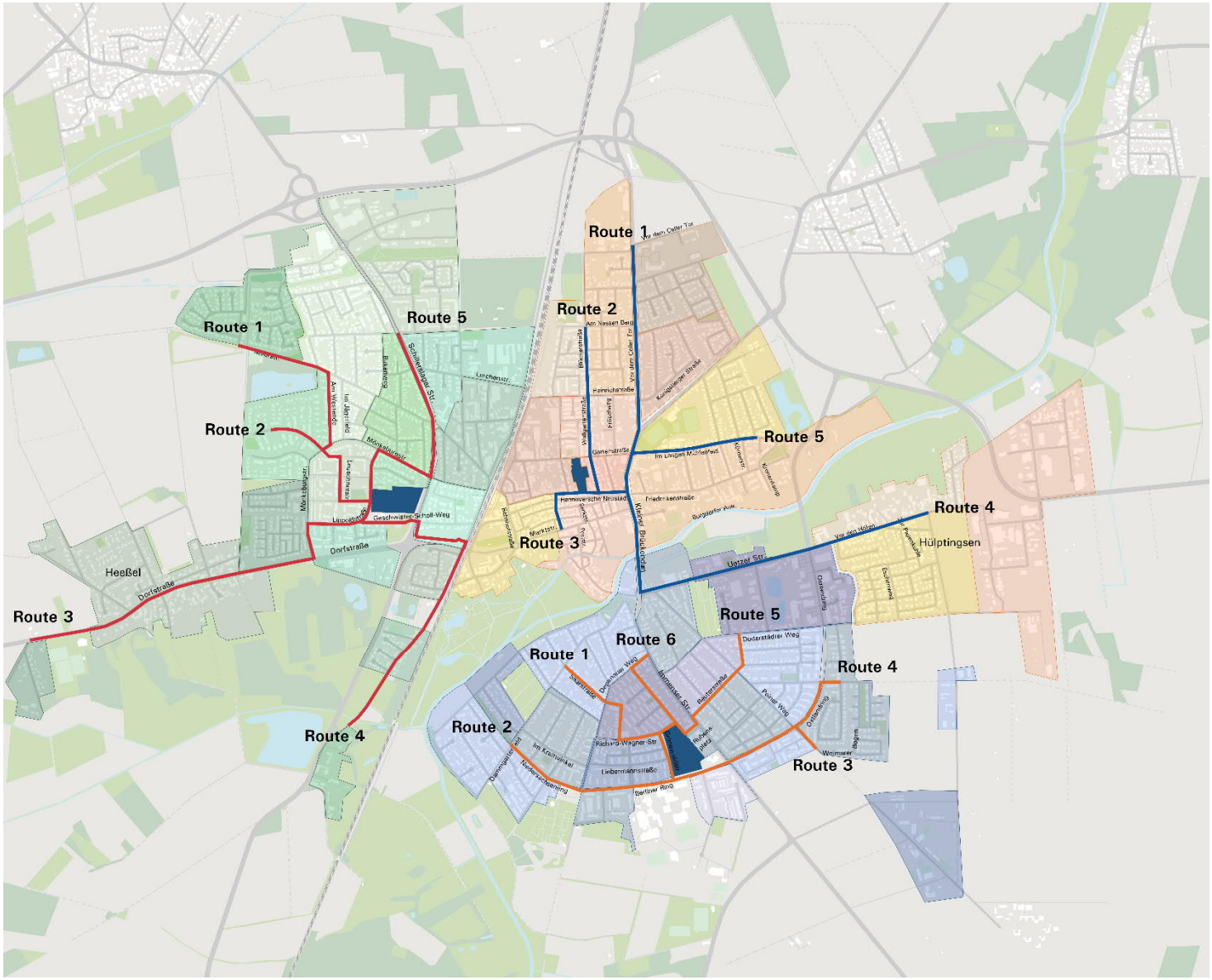
- Workshops an den Grundschulen zur Vorstellung und Diskussion der **Analyse- und Befragungsergebnisse**
  - Astrid-Lindgren-Grundschule, 29. April 2021
  - Grundschule Burgdorf, 22. April 2021
  - Gudrun-Pausewang-Grundschule, 26. April 2021
- Workshops an allen Schulen zur Vorstellung und Diskussion der **potenziellen Schulwegrouten**
  - Astrid-Lindgren-Grundschule, 2. Dezember 2021
  - Grundschule Burgdorf, 7. Dezember 2021
  - Gudrun-Pausewang-Grundschule, 14. Februar 2022
  - RBG/ Gymnasium, 21. Februar 2022
- Teilnehmende: Stadt Burgdorf, SHP, Polizei, ADFC, Schulleitung, Elternschaft, Bürgerinitiativen



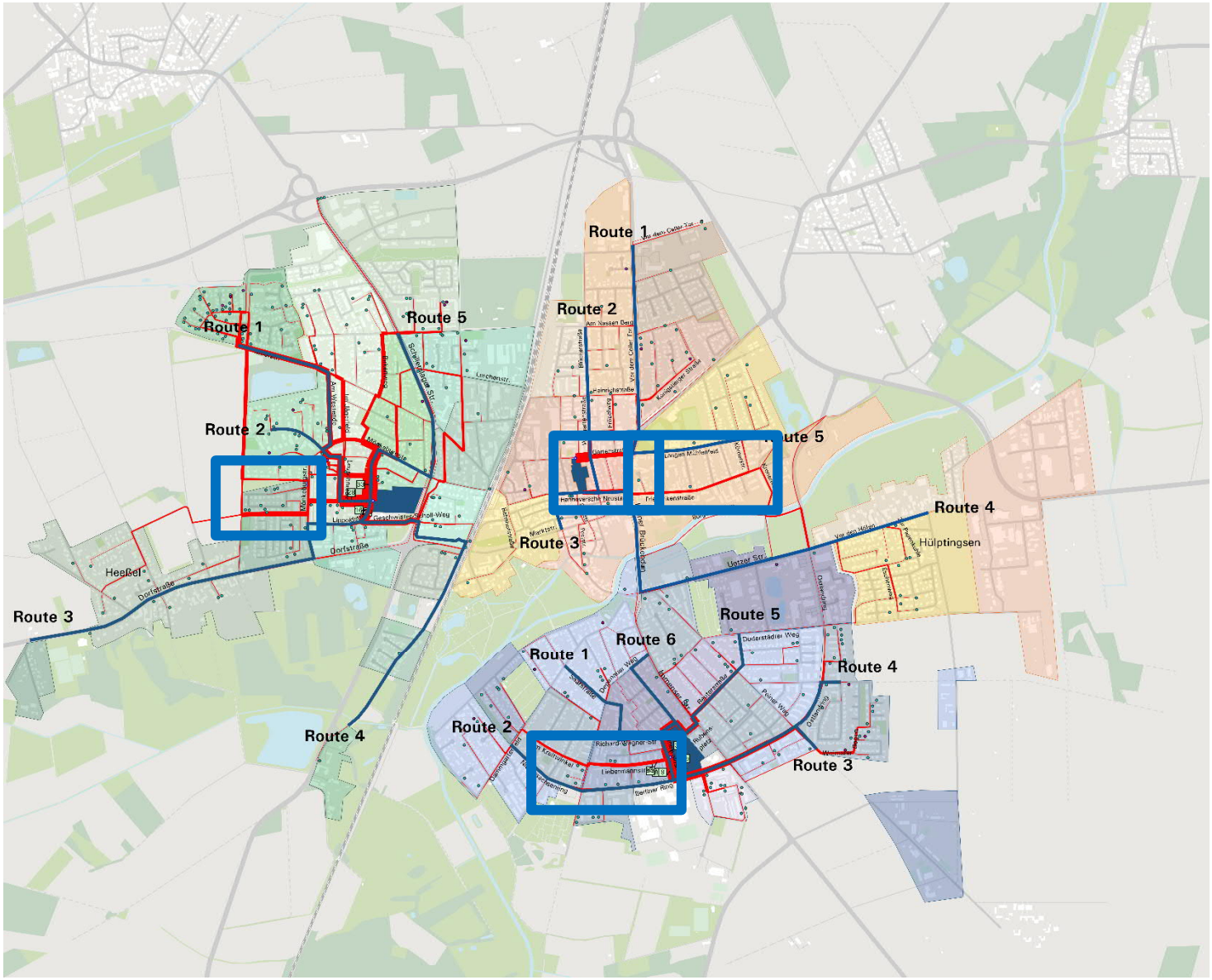
Wunschliniennetz



Potenzielle Schulwegrouten

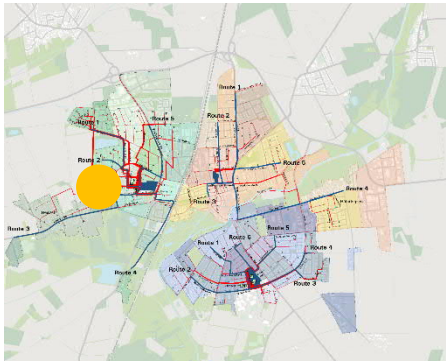


Überlagerung Schulwegrouten – Wegenutzung Fuß/Rad



Überlagerung Schulwegrouten

- Hohe Übereinstimmung häufig genutzter Wege
- Wege ohne vorhandene Beleuchtung wurden ausgeschlossen
  - Wirtschaftsweg zwischen Moorstraße und Dorfstraße
  - Radweg südlich der Amrumstraße



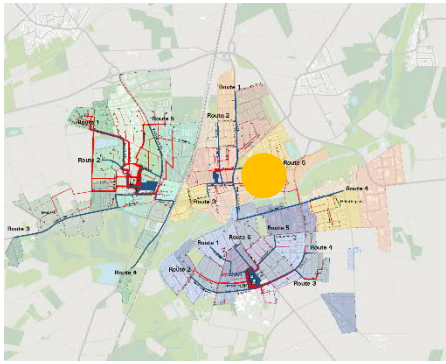
Wirtschaftsweg zwischen Moor- und Dorfstr., Richtung Norden

Geh-/ Radweg südlich Amrumstraße, Richtung Westen

- Führung an Hauptverkehrsstraßen wurde favorisiert

Überlagerung Schulwegrouten

- Friederikenstraße/ **Im Langen Mühlenfeld**
  - direkte Anbindung Wohnquartier südlich Sorgenser Straße
  - Gehwege abgesetzt von der Fahrbahn

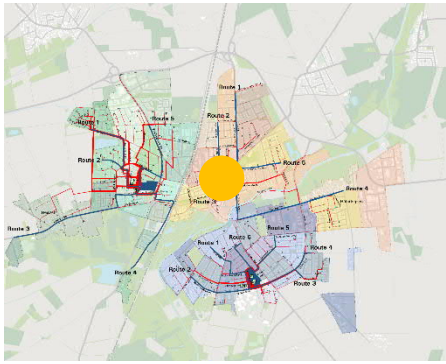


Friederikenstraße, Richtung Westen

Im Langen Mühlenfeld, Richtung Westen

Überlagerung Schulwegrouten

- Gartenstraße/ **Hannoversche Neustadt**
  - Tempo-20-Zone
  - Haupteingang der Schule im Süden

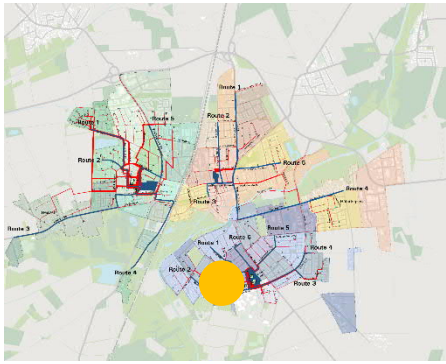


Gartenstraße, Richtung Osten

Hannoversche Neustadt, Richtung Westen

Überlagerung Schulwegrouten

- Liebermannstraße/ **Niedersachsenring**
  - Gehwege abgesetzt von der Fahrbahn
  - Schrägparken zwischen Fahrbahn und Gehweg

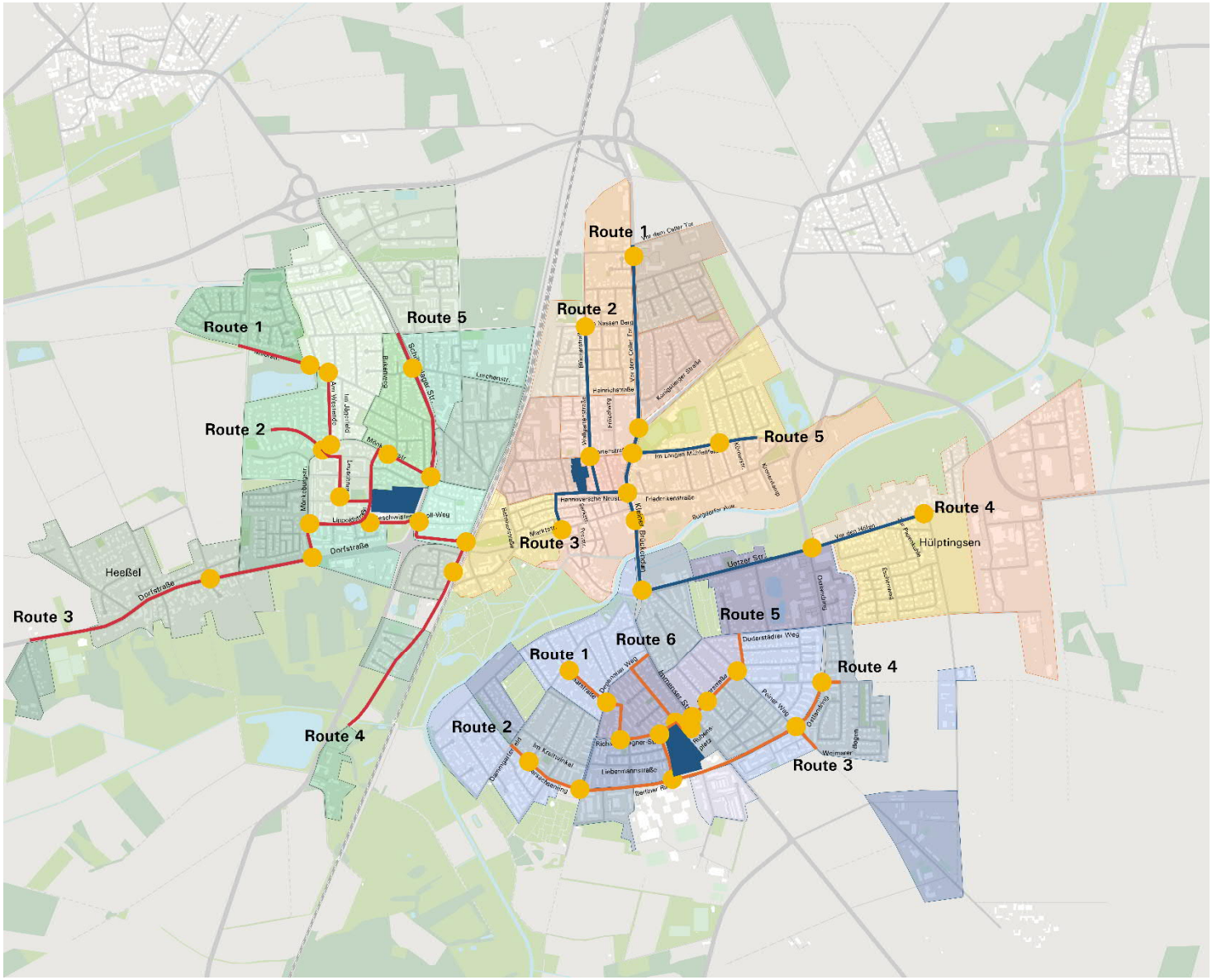


Liebermannstraße, Richtung Osten

Niedersachsenring, Richtung Osten

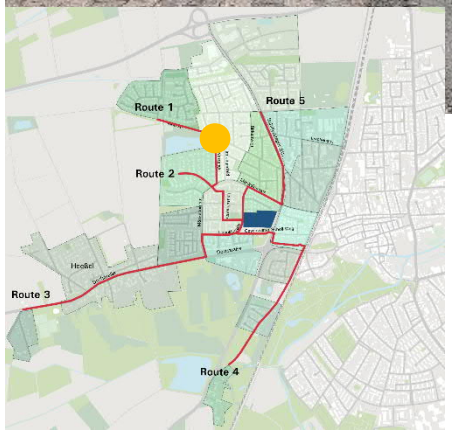
POTENZIELLE SCHULWEGROUTEN GRUNDSCHULEN

Schwachstellenanalyse



Beispiele – Astrid-Lindgren-Grundschule – Route 1

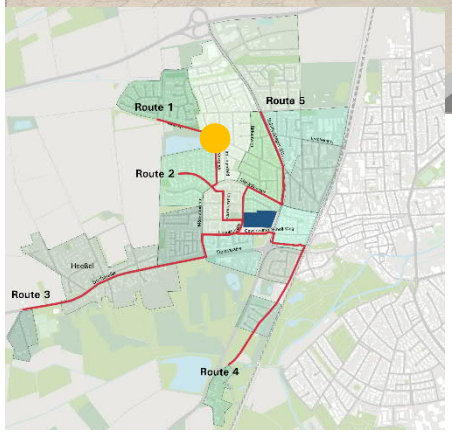
Moorstraße/ Im Jägerfeld, Richtung Osten



- Verbesserung der Überquerbarkeit – Vergrößerung der Aufstellfläche
- Kompaktere Knotenpunktgestaltung

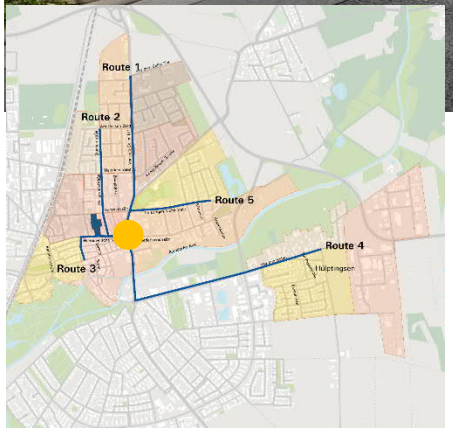
Beispiele - Querungsmöglichkeiten

Moorstraße/ Im Jägerfeld, Richtung Osten



Beispiele – Grundschule Burgdorf – Route 1

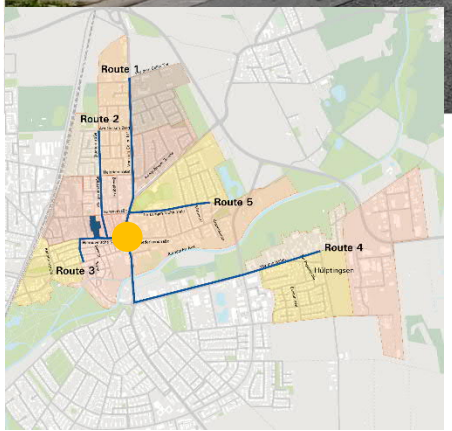
Hannoversche Neustadt/ Nordstraße, Richtung Westen



- Parkraumangebot zu Gunsten der Gehwege reduzieren
- Schaffung von Gehwegüberfahrten

Beispiele - Gehwegüberfahrt

Hannoversche Neustadt/ Nordstraße, Richtung Westen



Zusammenfassung

- Gehwege überwiegend zu schmal
- Sichere Querungen schaffen
- Beleuchtung prüfen
- Angsträume (Tunnel) sind zu vermeiden
- Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen vorsehen
- Sichtfelder schaffen
- Bedingt verträgliche Ströme vermeiden
- Gelbe Füße markieren

HOL- UND BRINGZONEN AN GRUNDSCHULEN

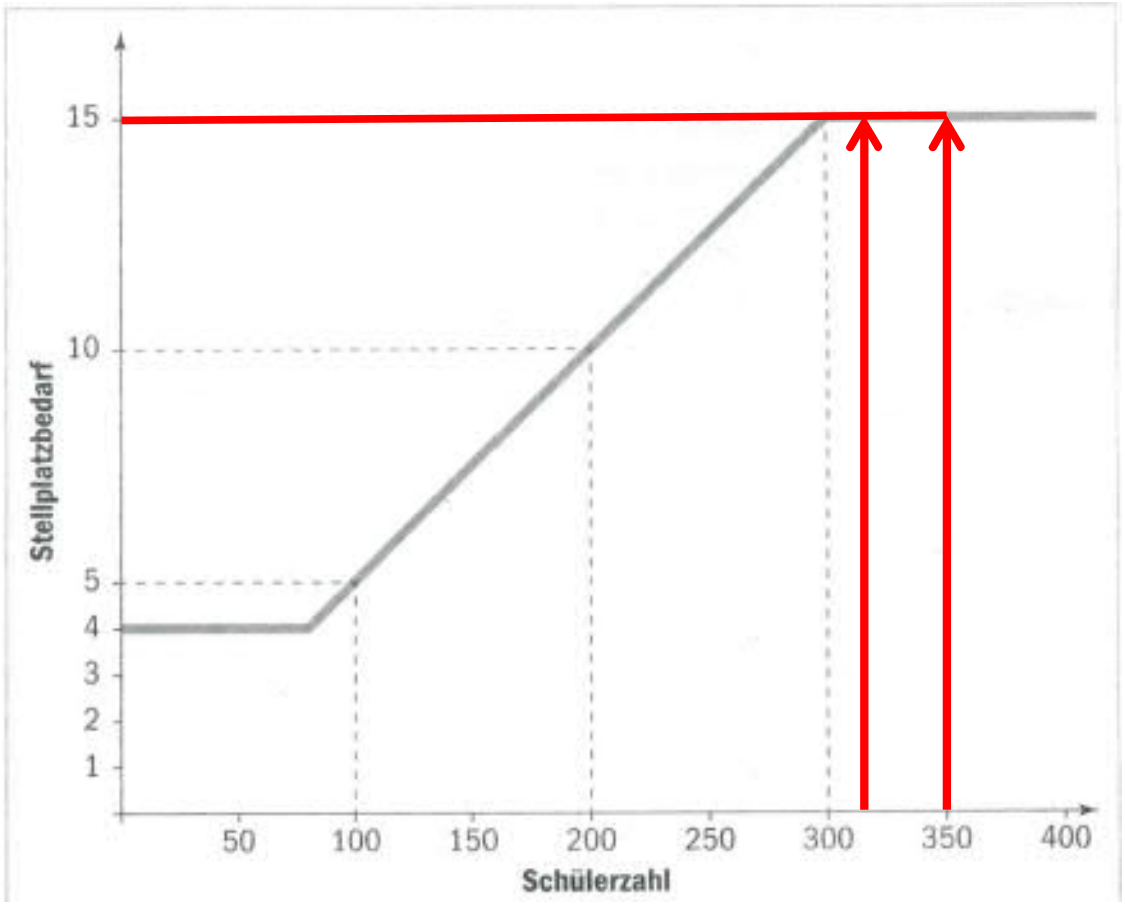
Maßnahmenbeschreibung

- **Elterntaxi** führt zu einer Gefährdung der Schüler durch Überholmanöver und Plötzliches Abbremsen
- **Elterntaxi** sorgen für ein zusätzliches Verkehrsaufkommen
- -> Maßnahme: Einrichtung von **Hol- und Bringzonen** für das Elterntaxi
- Warum sind **Hol- und Bringzonen** sinnvoll?
  - Führt zu einer Steigerung der Verkehrssicherheit vor den Schulen
  - Kinder sind fitter, wenn sie bereits an der frischen Luft waren
  - Förderung der Mobilitätsbildung
  - Erhöhung der sozialen Kompetenz (gemeinsame Erlebnisse mit Freunden)
  - Kinder werden selbstständiger und selbstbewusster

Quelle: www.grundschule-hopsten.de

Maßnahmenbeschreibung

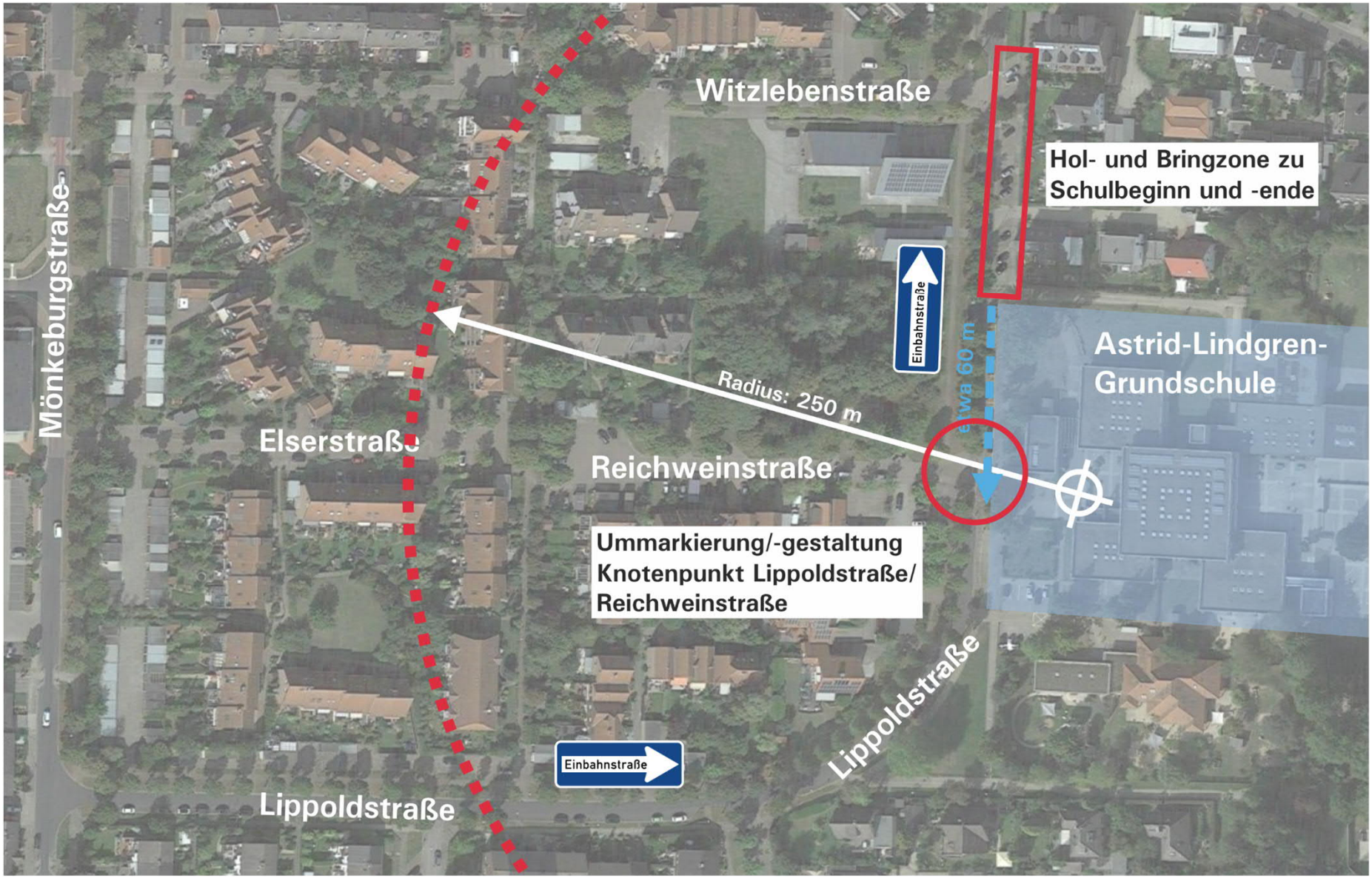
- Anordnung in einer Entfernung von mindestens 250 Meter
- Bemessung des Stellplatzbedarfs von Hol- und Bringzonen:



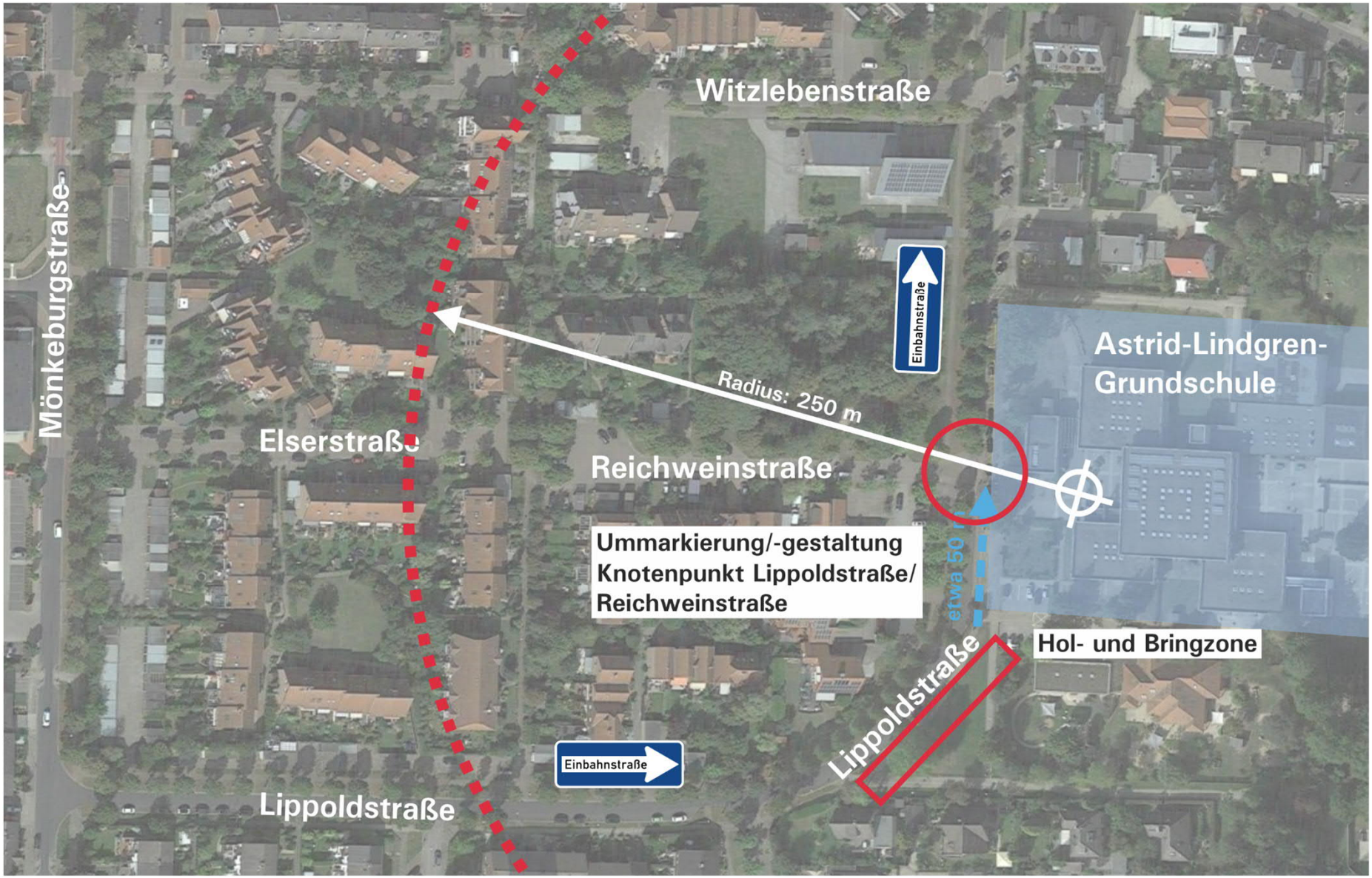
Quelle: Das „Elterntaxi“ an Grundschulen, ADAC

ASTRID-LINDGREN-GRUNDSCHULE

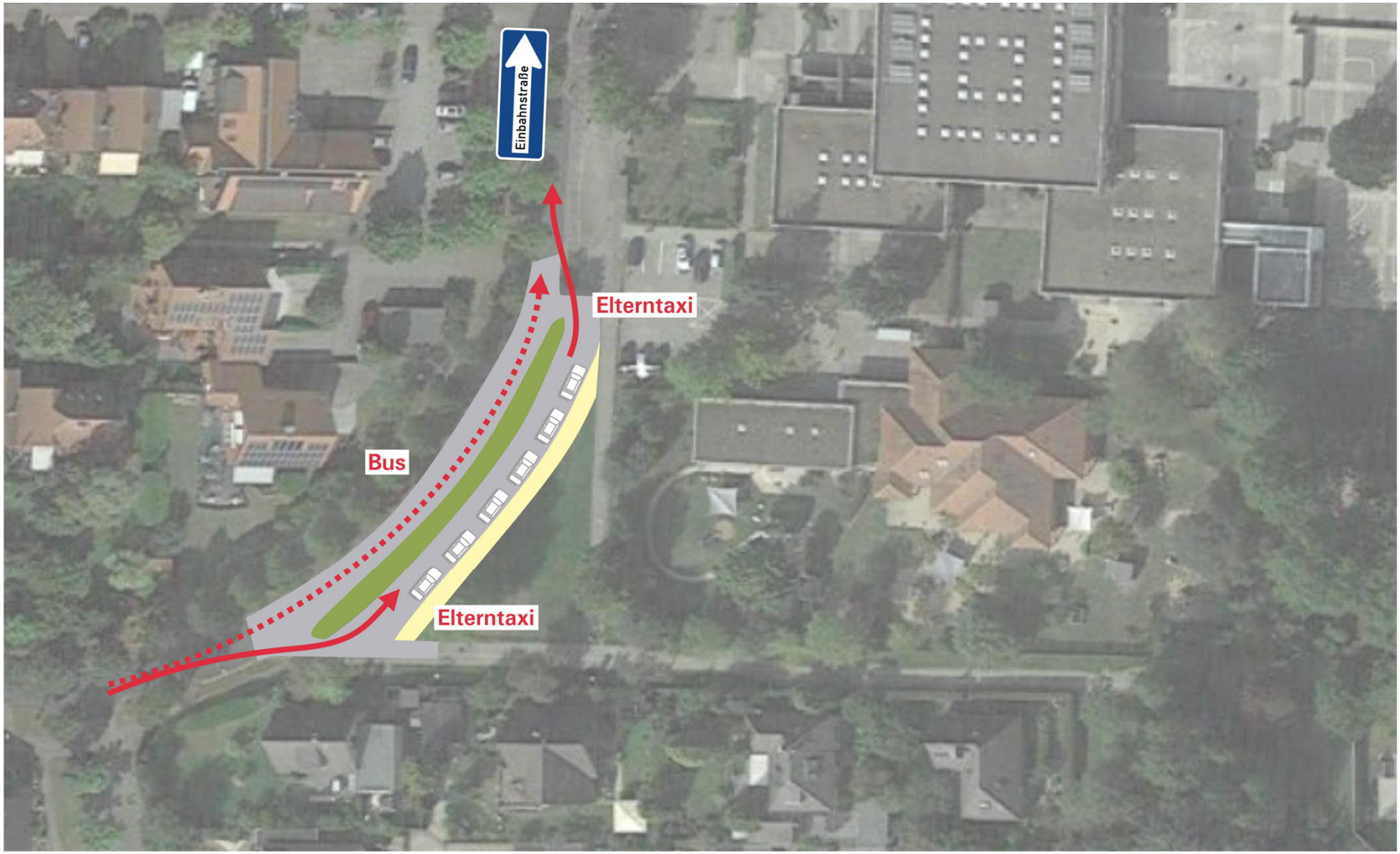
Hol- und Bringzone – Variante I



Hol- und Bringzone – Variante II



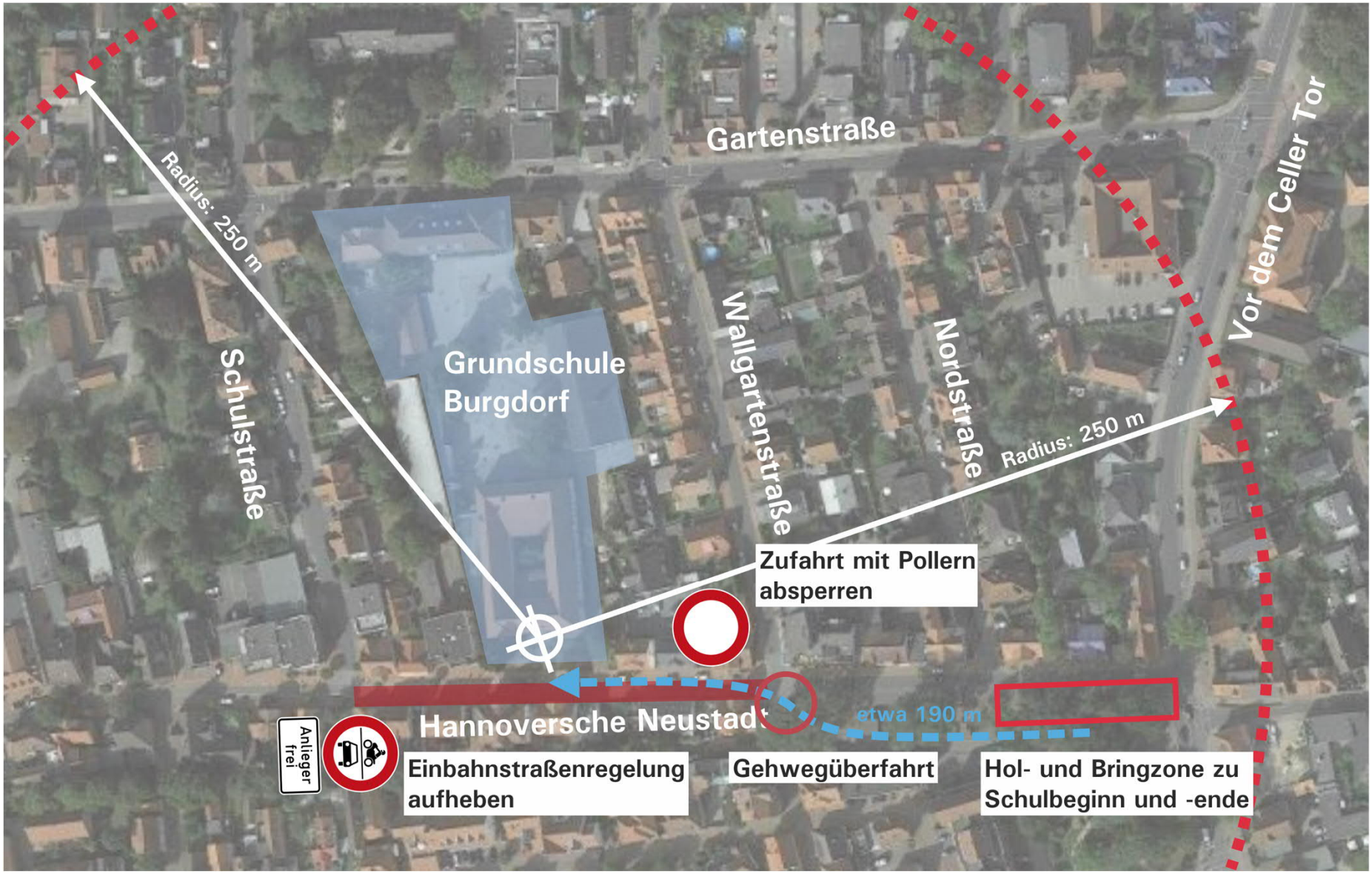
Hol- und Bringzone – Variante II



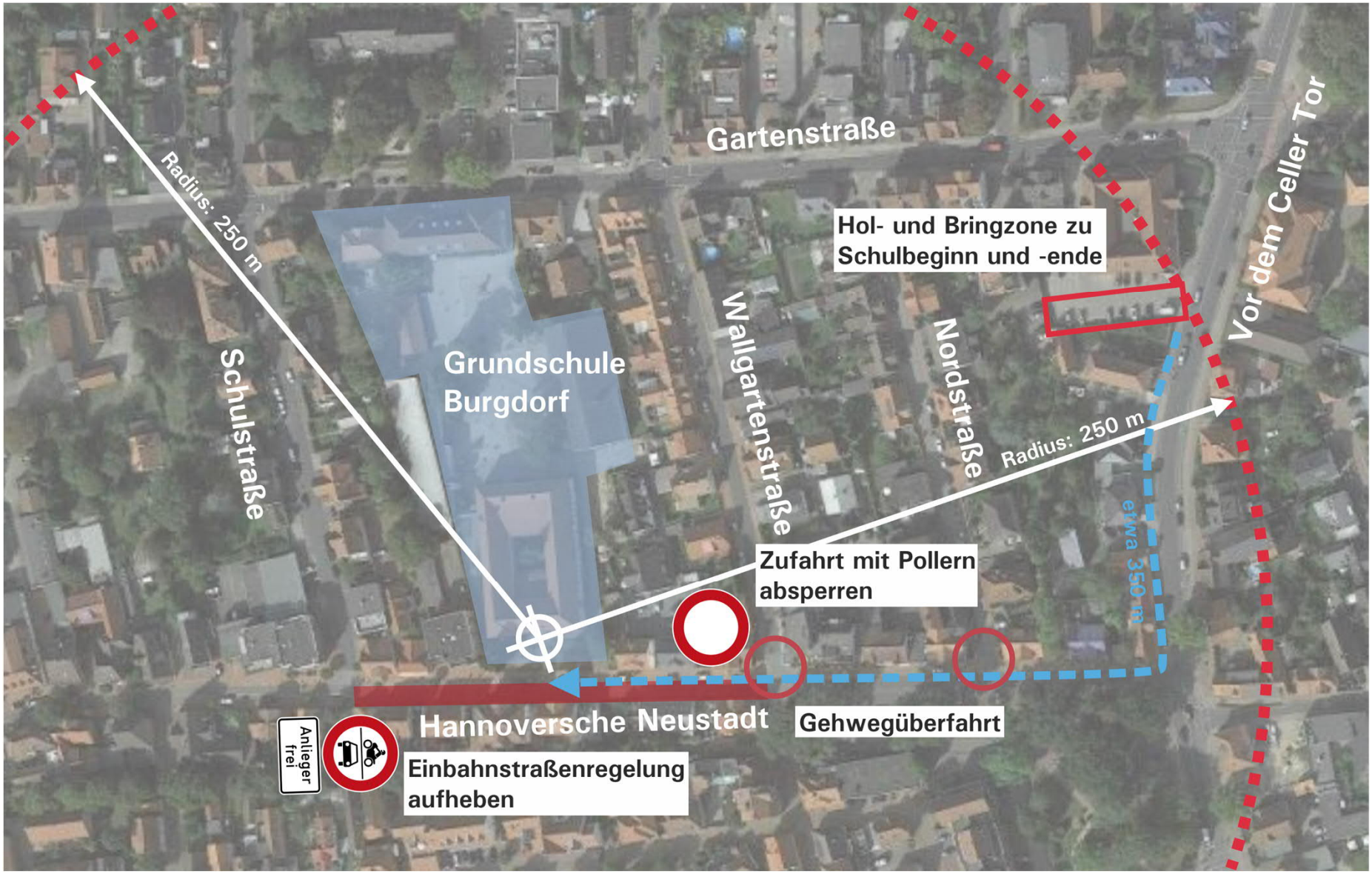
Hol- und Bringzone – Variante III

GRUNDSCHULE BURGDORF

Hol- und Bringzone – Variante I



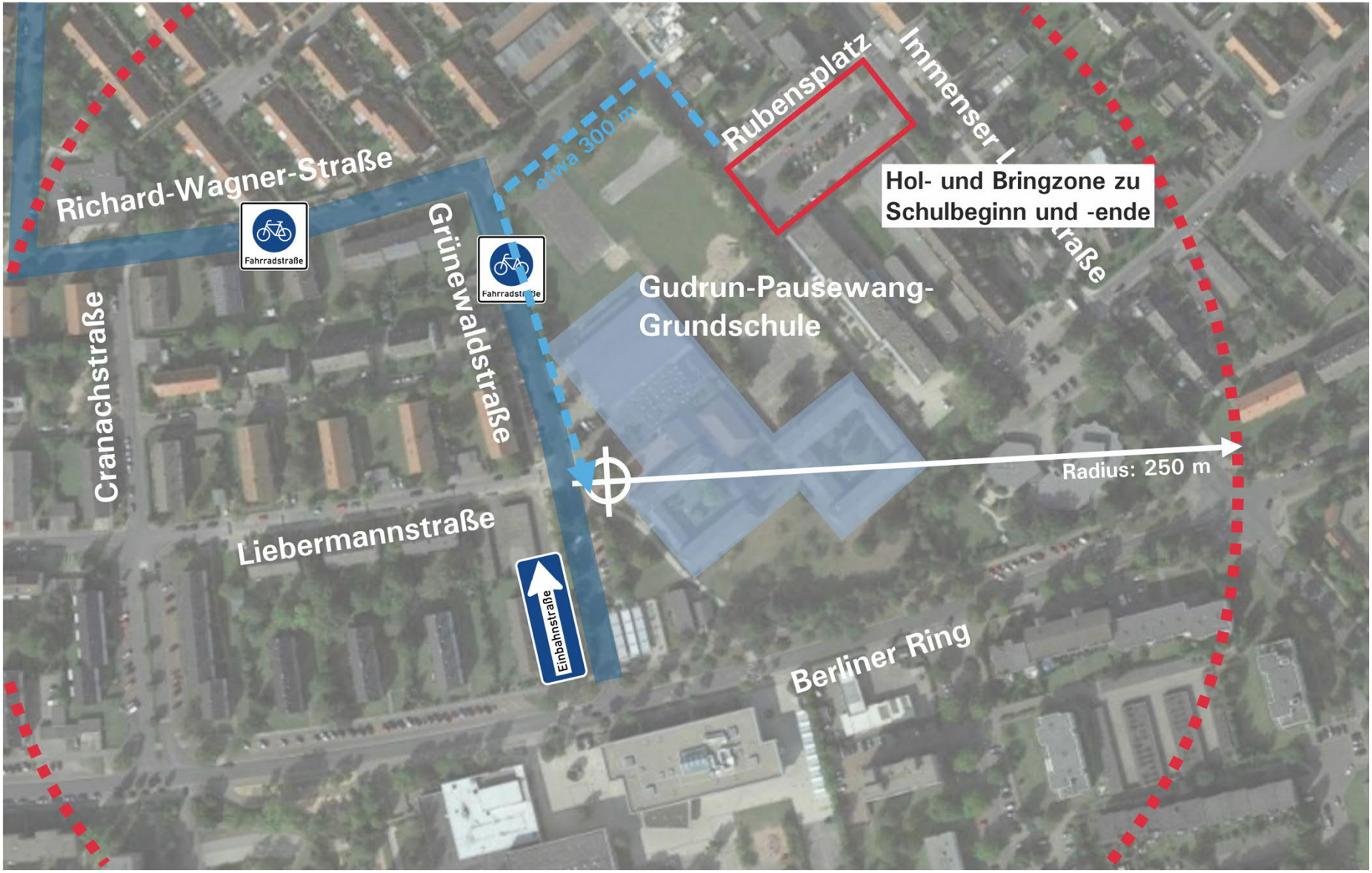
Hol- und Bringzone – Variante II



GUDRUN-PAUSEWANG-GRUNDSCHULE

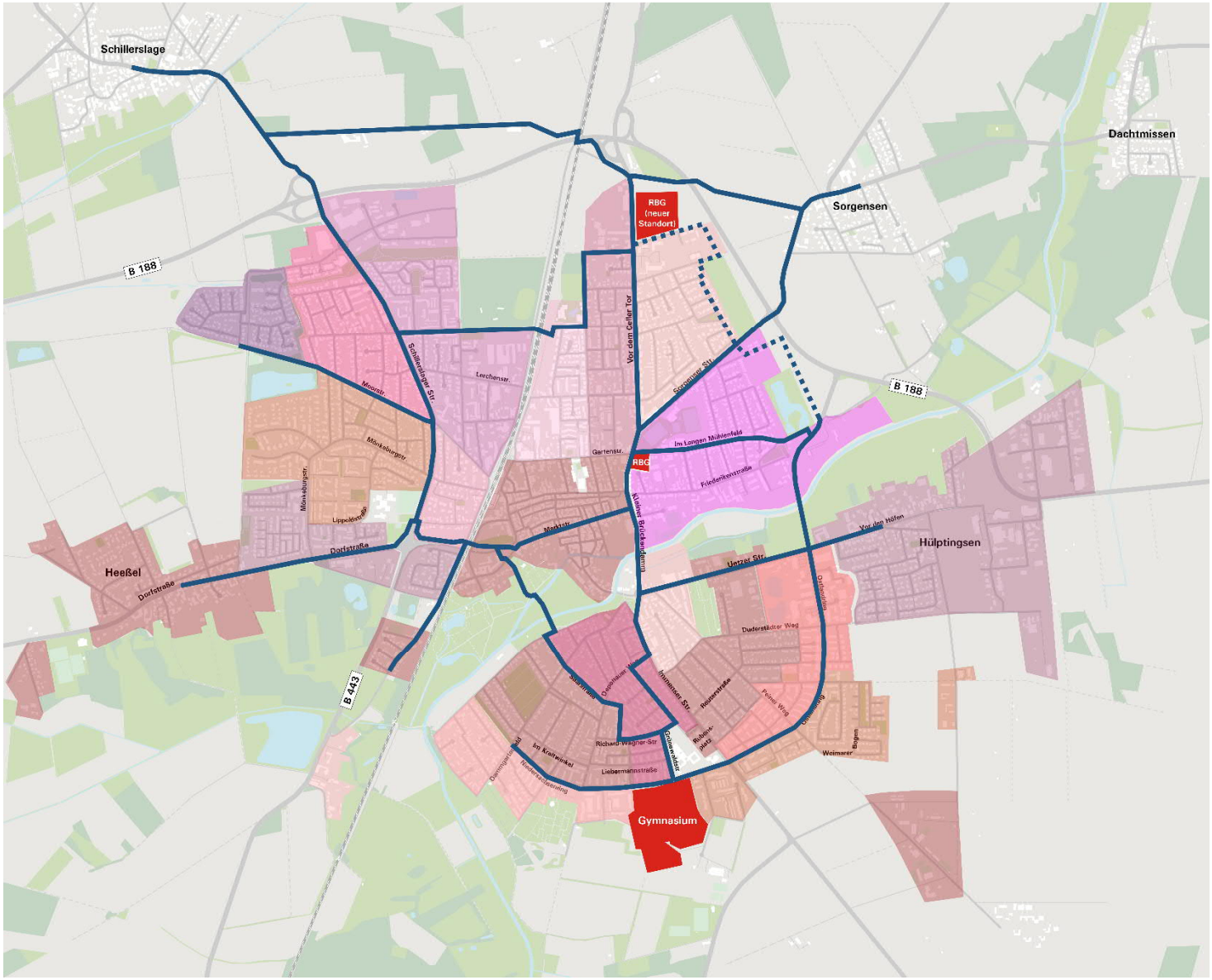
Hol- und Bringzone – St.-Paulus-Kirche

Hol- und Bringzone – Rubensplatz

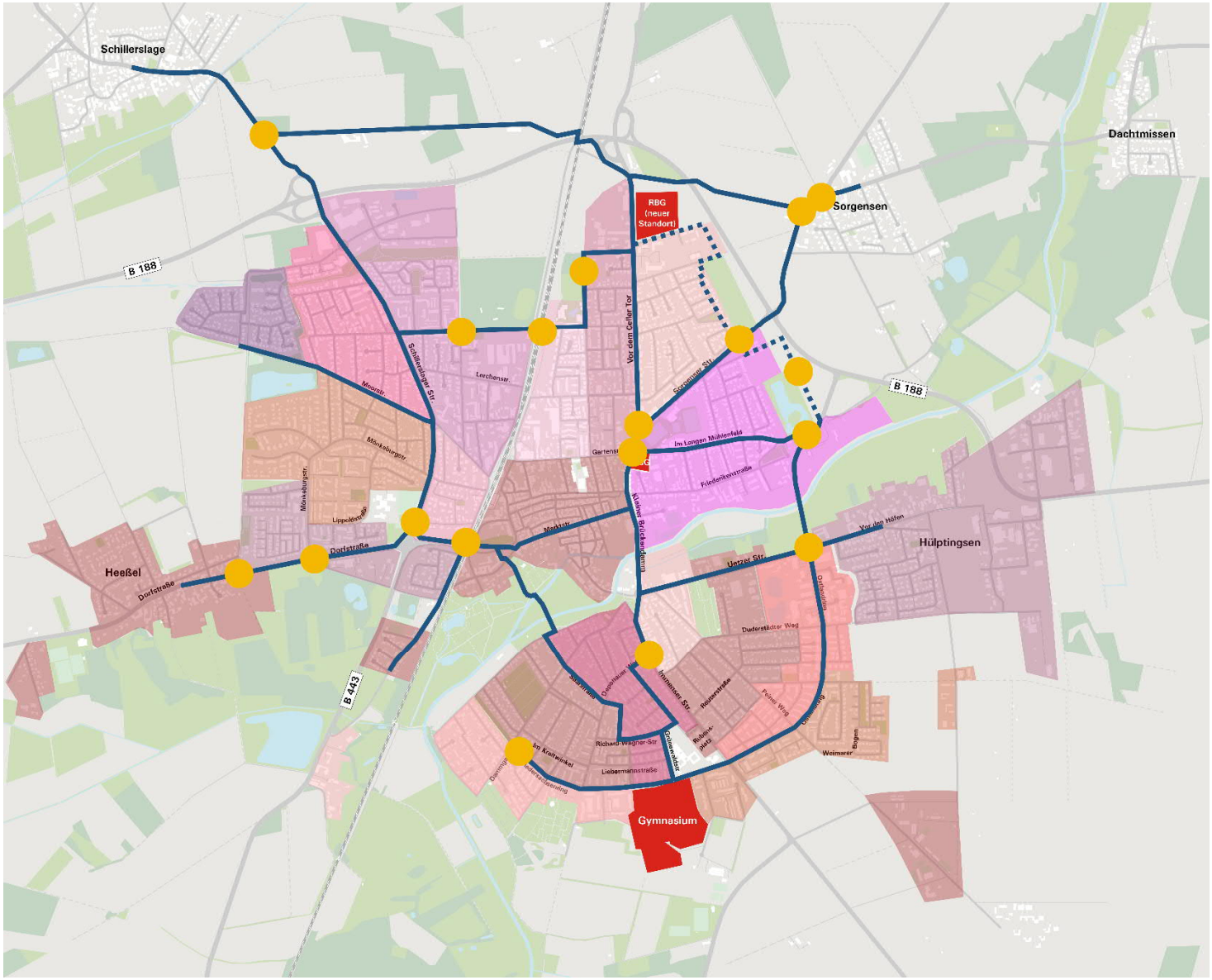


POTENZIELLE SCHULWEGROUTEN WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Schwachstellenanalyse – Gymnasium/ RBG

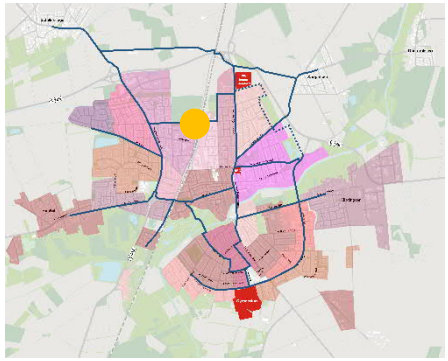


Schwachstellenanalyse – Gymnasium/ RBG



Beispiele – Schulwegenetz Gymnasium/ RBG

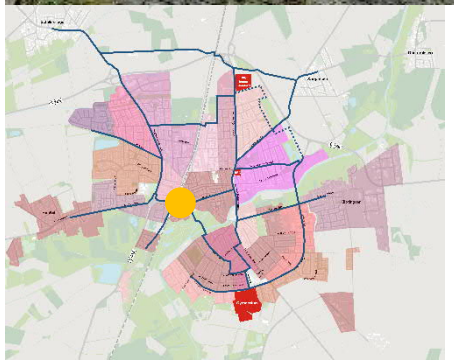
Läuferweg, Richtung Osten



- Brücke kann nicht für den Radverkehr freigeben werden
- Baulichen Zustand verbessern
- Rampe verbreitern und barrierefrei ausbauen

Beispiele – Schulwegenetz Gymnasium/ RBG

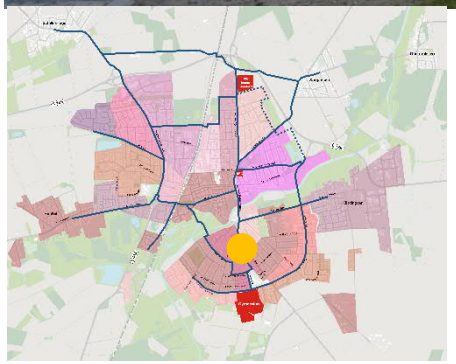
Finanzamttunnel, Richtung Osten



- Beleuchtung und Gestaltung verbessern!

Beispiele – Schulwegenetz Gymnasium/ RBG

Immenser Landstraße/ Depenauer Weg, Richtung Süden



- Haltelinie für den Radverkehr im Depenauer Weg ergänzen
- Ideal: Reduzierung Geschwindigkeit auf Tempo 30 im gesamten Verlauf der Immenser Landstraße

Schulwegenetz Weiterführende Schulen – Gymnasium/ RBG

- Einrichtung von Mittelinseln/ Engstellen als Querungshilfe für den Radverkehr
- Einrichtung Fahrradstraße
- Einrichtung Fahrradzone
- Vermeidung von Angsträumen
- Einrichtung Radfahrstreifen/ Radweg
- Wirtschaftswege ertüchtigen, ggfs. Beleuchtung und Widmung der Wege
- Reduzierung Geschwindigkeit auf min. Tempo 30 (z.B. Immenser Landstraße)

Einbahnstraße
ASTRID-LINDGREN-GRUNDSCHULE